



Sommersdorf Mai 2015 – Das Konzept des Mischfruchtanbaus mit Leindotter hat sich die Regionalgruppe Westmittelfranken des „Netzwerk Blühende Landschaft“ beim jüngsten Monatstreffen von Hans Schwab in Sommersdorf vorstellen lassen. Der Landwirt ist engagierter Mitstreiter im Netzwerk.

Schwab baut als Versuch im zweiten Jahr Leindotter in Mischfrucht mit Roggen an. Sein Betrieb arbeitet zwar konventionell, verzichtet aber auf den Leindotteräckern auf jeglichen chemischen Pflanzenschutz. „Der Versuch basiert darauf, dass Leindotter andere Unkräuter überwuchert und auf natürliche Weise in Schach hält“, erklärte der Bauer auf dem Rundgang an seine Getreidefelder. Es sei „mit einer gewissen Selbstüberwindung verbunden, das Unkraut munter wachsen zu sehen, ohne einzugreifen“, stellte Schwab fest.

Doch dank dieses Vorgehens entsteht für Insekten und Bienen ein reich gedeckter Tisch ohne chemische Belastung. Aus dem Leindotter wird kalt gepresstes Speiseöl erzeugt, das durch seinen hohen Anteil an Omega-3-Fettsäuren überzeugt und ausschließlich für die kalte Küche wie in Salaten Verwendung findet. Erhältlich ist es über die Verkaufsstellen der Regionaltheke.

Um möglichst billig produzieren zu können werde die Vielfalt der heimischen Natur geopfert, beklagte Schwab. „Die Technik macht es möglich immer größere Flächen schnell anzubauen und auch abzuernten. Die Folge sind große Flächen in Monokulturen und ein rapider Artenrückgang.“ Mit seiner Initiative wolle er etwas mehr Vielfalt auf unsere Fluren zu bringen, bekannte der Landwirt.

Er forderte seine Berufskollegen auf, sich auch ein paar kleinere Parzellen zu leisten. Das sei zwar ökonomisch nachteiliger und auch die Bürokratie nehme dadurch zu. Doch im Gegenzug werde der Bauer mit einer artenreichen Natur belohnt. „Ich freue mich immer wieder, wenn ich so einen Außenseiter als Berufskollege finde, der sich einen Phaceliastreifen leistet, der sich so ökonomisch gar nicht rechnet, aber gut für die Bienen, das Auge und die Seele ist.“

Autoren: Hans Schwab, Silvia Unger; NBL-Regionalgruppe Westmittelfranken